

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

DATAGROUP blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023/2024 zurück. Trotz eines makroökonomisch und geopolitisch herausfordernden Umfelds konnte DATAGROUP weiter wachsen und einen Auftragseingang auf Rekordniveau erzielen.

Der Aufsichtsrat der DATAGROUP SE hat im Geschäftsjahr 2023/2024 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrgenommen. Der Vorstand wurde durch ihn in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit in Fragen von wichtiger Bedeutung für die DATAGROUP SE und den Konzern beraten und bei der Führung der Geschäfte sorgfältig und kontinuierlich überwacht. Dazu hat der Vorstand dem Aufsichtsrat schriftlich und mündlich regelmäßig, zeitnah und ausführlich die aktuelle Geschäftsentwicklung und die Lage der Gesellschaft sowie des Konzerns dargestellt.

Das Gremium befasste sich im Berichtsjahr (01.10.2023 bis 30.09.2024) in insgesamt fünf Sitzungen (20.10.2023, 18.12.2023, 14.03.2024, 17.05.2024, 19.07.2024) ausführlich mit der wirtschaftlichen Lage und der strategischen Ausrichtung des Konzerns sowie mit der Personalsituation. Alle Sitzungen erfolgten in Präsenz. Darüber hinaus halten Vorstand und Aufsichtsrat monatliche Videokonferenzen ab, die der laufenden Berichterstattung über die operative Performance, möglicher Planabweichungen und der entsprechenden Analyse dienen.

In alle Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung wurde der Aufsichtsrat eingebunden und stets umfassend informiert. Geschäfte, die nach Satzung und Geschäftsordnung zustimmungspflichtig sind, wurden beraten und vom Aufsichtsrat genehmigt.

Im Berichtsjahr standen bei den Beratungen des Aufsichtsrats vor allem folgende Themen im Vordergrund:

- Im Zuge der strategischen Fokussierung auf stärkeres organisches Wachstum wurde der Vorstand von DATAGROUP umgebaut. Die Aufgaben von Oliver Thome wurden mit seinem Ausscheiden zum 1. Mai 2024 vom Vorstandsvorsitzenden Andreas Baresel übernommen. Der Vorstand besteht damit aus Andreas Baresel und Dr. Sabine Laukemann und wird von einer erweiterten Ebene aus Bereichsvorständen unterstützt. Andreas Baresel verantwortet als CEO und CFO die Ressorts Finanzen, M&A und Investor Relations sowie das Leistungsportfolio. Dr. Sabine Laukemann zeichnet für Organisation, Legal, Personal, Unternehmenskommunikation und ESG verantwortlich.
- Mit zwei zusätzlichen dedizierten Bereichsvorständen für Vertrieb und Produktion wird in der neuen Vorstandssstruktur dem organischen Wachstumsfokus Rechnung getragen. Alexandra Mülders ist als Bereichsvorständin Vertrieb für den Ausbau des Geschäfts mit Neu- und Bestandskunden von DATAGROUP verantwortlich. Mark Schäfer übernimmt als Bereichsvorstand Produktion die Verantwortung für die Effizienz und Kundenzufriedenheit der CORBOX-Serviceproduktion.
- Anorganisches Wachstum hat, wie in den Vorjahren, planvoll und strategisch fundiert zur Expansion von DATAGROUP im abgelaufenen Geschäftsjahr beigetragen: Zum 1. Dezember 2023 erfolgte die Übernahme des IT-Service-Dienstleisters und Experten für SAP Business One CONPLUS. CONPLUS stärkt seither das KMU-Segment von DATAGROUP. Der Erwerb des IT-Dienstleisters iT TOTAL erfolgte zum 1. Januar 2024. iT TOTAL verfügt neben IT-Projekten und Handelsgeschäft mit zugehörigem Dienstleistungsumsatz über einen stark wachsenden Managed-Services-Bereich und

fügt sich so strategisch gut in den Konzern ein. Zum 1. Mai 2024 wurde der IT-Consultingdienstleister ISC Innovative Systems Consulting AG gekauft und stärkt seitdem die Expertise im SAP-Bereich sowie die Präsenz im süddeutschen Raum.

- In den Sitzungen des Aufsichtsrats wurde regelmäßig der Fortschritt der Automatisierung mit der firmeneigenen KI-Technologie erörtert. Die Effizienzsteigerung innerhalb der Produktion ist bereits jetzt sehr erfreulich und bestätigt die Wirksamkeit der erheblichen Investitionen in diese Technologie. Zudem prüft der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand mögliche weitere Handlungsaktivitäten, die die erworbene Basistechnologie bietet.
- Die Situation auf dem Arbeitsmarkt wurde vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels im IT-Sektor systematisch bewertet. Dabei flossen auch regelmäßige Einschätzungen zu zukünftigen Themen ein, die maßgeblichen Einfluss auf die Akquisitionsstrategie sowie die Rekrutierung von Talenten haben.

Der Aufsichtsrat hat die strategischen Überlegungen des Vorstands zur Erweiterung der Dienstleistungs- und Produktangebote, zur technologischen Weiterentwicklung sowie zur regionalen Expansion im Kontext des anorganischen Wachstums umfassend unterstützt. Er hat sich, ausgehend von der Berichterstattung des Vorstands zum Risikomanagement, intensiv mit der Risikolage der DATAGROUP SE befasst. Existenzbedrohende Risiken lagen nach gemeinsamer Einschätzung von Vorstand und Aufsichtsrat zu keinem Zeitpunkt vor.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden die Nachhaltigkeitsaktivitäten sowie die zukünftigen Anforderungen an den ESG-Bericht verstärkt vorangetrieben. Der zuständige Fachbereich beschäftigt sich derzeit intensiv mit der Analyse der doppelten Wesentlichkeit, die als Grundlage für den ab dem Geschäftsjahr 2025/2026 verpflichtenden CSRD-Bericht dienen wird.

Der Jahresabschluss der DATAGROUP SE, der Konzernabschluss und Konzernlagebericht der DATAGROUP SE sowie der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen der DATAGROUP SE sind durch die zur Abschlussprüfung gewählte und beauftragte Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft BANSBACH GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Gänseheidestr. 67–74, 70184 Stuttgart, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Jahres- und Konzernabschluss mit Konzernlagebericht sowie der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gingen den Aufsichtsratsmitgliedern im Vorfeld zu. Der Aufsichtsrat hat die nachfolgend aufgeführten Feststellungen der Wirtschaftsprüfer zustimmend zur Kenntnis genommen: »Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung des Berichts des Vorstands der DATAGROUP SE, Pliezhausen, über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für den Berichtszeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024 bestätigen wir, dass

- 1.) die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
- 2.) bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,
- 3.) bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.«

In der Aufsichtsratssitzung vom 17.12.2024, in der der Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet hat und für Fragen zur Verfügung stand, hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss zum 30.09.2024 nach ausgiebiger Prüfung gebilligt und damit festgestellt.

Ebenso wurde der Konzernabschluss mit dem Konzernlagebericht zum 30.09.2024 in gleicher Weise geprüft und gebilligt. Nach dem abschließenden Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes sowie des Berichts des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen, sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat schließt sich mit Beschluss vom 17.12.2024 dem Vorschlag des Vorstands für die Gewinnverwendung an.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitenden für ihr Engagement und die besonderen Leistungen im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Piezhausen, den 17. Dezember 2024

Heinz Hilgert
Vorsitzender des Aufsichtsrats

